



Stadtwerke Schwerin  
Eckdrift 43 - 45  
19061 Schwerin

Telefon: (0385) 633 0  
Fax: (0385) 633 11 11  
E-Mail: stadtwerke-schwerin@swn.de  
Internet:  
www.stadtwerke-schwerin.de

#### Kundenservice

Privatkunden  
Telefon: 633 14 27  
Fax: 633 14 24  
E-Mail:  
kundenservice@swn.de

#### Öffnungszeiten

Kundencenter:  
(Änderungen möglich)  
Mecklenburgstraße 1  
Eckdrift 43 - 45  
Mo. 8 bis 18 Uhr  
Di. 8 bis 18 Uhr  
Mi. 8 bis 14 Uhr  
Do. 8 bis 18 Uhr  
Fr. 8 bis 14 Uhr

#### Glasfaser-InfoPoint

Ecke Bischofstr./Am Dom  
Öffnungszeiten:  
Do. 15 bis 18 Uhr

#### Geschäftskunden

Telefon: 633 12 83  
Fax: 633 12 82  
E-Mail: vertrieb@swn.de

#### Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung  
Telefon: 633 35 90  
bis 633 35 95  
Fax: 633 35 96

#### Leitungsauskunft

Telefon: 633 35 19  
Fax: 633 39 96

#### Kommunikation

Telefon: 633 11 90  
Fax: 633 12 93

#### Schulkontakte

Telefon: 633 18 68  
Fax: 633 12 82

### Notrufnummern

Technische Störungen  
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch  
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl  
Telefon: 633 - 0



Auf dem linken Thermografiebild sind Wärmequellen gut erkennbar, rechts ist derselbe Leitungsabschnitt in Normalaufnahme zu sehen

## Thermografische Untersuchungen

Drohne mit Wärmebildkamera ermittelt den Zustand der Leitungen des Fernwärmenetzes in Schwerin

Schwerin • Seit Mitte November lassen die Stadtwerke Schwerin ihr komplettes Fernwärmenetz mit thermografischen Aufnahmen von einer Drohne aus untersuchen. Die ferngesteuerte Spezialkamera überfliegt in einer Höhe von 20 bis 40 Metern alle Leitungsabschnitte und erstellt dabei lückenlose Wärmebilder.

Das Verfahren liefert detaillierte Informationen über den Zustand des knapp 240 Kilometer umfassenden Leitungsnetzes. Bis voraussichtlich März 2022 werden alle ober- und unterirdischen Abschnitte im Schweriner Fernwärmenetz untersucht sein. Los geht es in den Stadtteilen Mueßer Holz,

Neu Zippendorf und Großer Dreesch. Die weitere Reihenfolge der Drohneneinsätze wird derzeit geplant. Diese sind wichtig, um das komplette Fernwärmenetz effizient auf Schwachstellen überprüfen zu können. Nach Abschluss der Aufnahmen werden die Ergebnisse ausgewertet und erforderliche Reparaturen projektiert. Dadurch werden Energieverluste an den über und unter der Erde verlaufenden Leitungen vermieden. So stellen die Stadtwerke Schwerin auch zukünftig eine effiziente Übertragung der umweltfreundlichen Fernwärme sicher. Das angewendete Thermografieverfahren macht die Temperaturunterschiede an der Oberfläche durch

unterschiedliche Farben sichtbar. Die Aufnahmen sind ein Indiz für den Zustand der Isolierung der Rohrleitungen. Nach einem Dauereinsatz von teilweise mehr als 50 Jahren können so auffällige Leitungsabschnitte ermittelt und erneuert werden. Die letzte komplexe Überprüfung, die erstmals mit einer Drohne statt einem Flugzeug durchgeführt wurde, liegt inzwischen fünf Jahre zurück. Für die Beantwortung von Fragen zum Einsatz der Drohne und zur Instandhaltung des Fernwärmenetzes ist der Fachbereich Wärme der Stadtwerke Schwerin in den Geschäftszeiten unter der Telefonnummer (0385) 633-35 26 erreichbar. Julia Panke

## Mit eigener Ladebox die attraktive Förderung genießen

Schwerin • Klimaschutz geht uns alle an – und die Stadtwerke Schwerin gehen mit gutem Beispiel voran. Neben der weiteren Elektrifizierung der eigenen Fahrzeugflotte, unterstützt der Energieversorger auch seine Kunden beim Einstieg in die Elektromobilität. Bereits im vergangenen Jahr konnten sich so zahlreiche Kunden über eine attraktive Förderung für ihr Elektroauto oder die heimische Wallbox freuen.

Die eigene Station erleichtert das Laden des Elektroautos enorm. Sie ist immer verfügbar und vor allem sicher. Grundsätzlich ist es natürlich möglich, ein Elektroauto an der Haushaltssteckdose zu laden. Als Dauerlösung ist dies allerdings nicht zu empfehlen. Aufgrund der geringen Ladeleistung dauert das Aufladen extrem lange und eine normale Steckdose ist auf eine solche Belastung schlichtweg nicht ausgelegt. Die Wallbox hingegen besitzt eine Steuereinheit, die das Aufladen des Akkus im Zusammenspiel mit der Bordelektronik des Autos überwacht und steuert. Alle in Deutschland zugelassenen Wallboxen besitzen einen



Ganz sicher und bequem lässt sich das E-Auto mit einer eigenen Wallbox laden  
Fotos: Stadtwerke, maxpress

Leitungsschutzschalter, der das Ladekabel vor Überlastung schützt. Kein Wunder also, dass das Förderprogramm seit dem Start im Januar 2021 sehr gut angenommen wurde. Wie Vertriebsleiterin der Stadtwerke Karin Peter dazu mitteilt, wurden die veranschlagten Mittel für das vergangene Jahr voll ausgeschöpft. Deshalb haben sich die Stadtwerke dazu entschlossen, das Programm auch in 2022 fortzusetzen. Die Förderrichtlinien ermöglichen einen Zuschuss von 500 Euro für die Anschaffung eines rein batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugs. Die heimische Ladeinfrastruktur fördert der Energiever-

sorger mit zehn Prozent der Kaufsumme auf die Wallbox. Ausgenommen von der Förderung sind Installation und Zusatzarbeiten. „Aus unserer Sicht hat sich das Programm als voller Erfolg erwiesen, wie die hohe Nachfrage zeigt“, begründet Karin Peter die Fortführung. Zusätzlich zum Bonus gibt es für das bequeme Auftanken zuhause von den Stadtwerken passenden Strom – selbstverständlich umweltfreundlichen Ökostrom. Weitere Informationen zum Förderprogramm und rund um das Thema Elektromobilität finden Interessierte unter [www.stadtwerke-schwerin.de](http://www.stadtwerke-schwerin.de) in der Rubrik Mobilität.

## Neumühle erhält schnelles Netz

Glasfaserausbau der Stadtwerke verspricht Anwohnern in Neumühle in 2022 den eigenen Anschluss

Neumühle • Im eigenwirtschaftlichen Ausbau des Stadtwerke-Glasfasernetzes geht es weiterhin mit Tempo voran. Nachdem die moderne Technik zuletzt in die Wohngebiete Alte Gartenstadt, Krönitz und Silberberg eingebracht wurde, planen die Stadtwerke noch in diesem Jahr die Glasfaseranbindung eines großen Abschnittes im Wohngebiet Neumühle. 570 Grundstücke liegen in erschließungsfähigen Straßen und werden bis Ende 2022 von einem gigabitfähigen Glasfaseranschluss profitieren.

Für Fragen und Antworten lud das Unternehmen zur Anwohnerversammlung ein. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln stellten die Glasfaser-Experten den Ausbauplan sowie die Internetprodukte vor. „Wir bauen eine komplett neue Infrastruktur für Glasfaser aus und befinden uns dafür bereits in einer konkreten Planungsphase“, erklärte Thomas Pfau, Leitung Planung und Bau bei den Stadtwerken. Den hauseigenen Glasfaseranschluss erhalten die Anwohner kostenfrei von den Stadtwerken Schwerin, sofern sie sich innerhalb der zeitlich begrenzten Angebotsphase für die Grundstückszuführung entschieden haben. Das große Interesse an einer zuverlässigen wie schnellen Internetanbindung bestätig-



Mario Jeske, Gruppenleiter Vertrieb, erklärt den Neumühler Anwohnern die Vorteile des Glasfaser-Internets  
Foto: Stadtwerke

te die rege Teilnahme von 70 Hauseigentümern. Mario Jeske leitet den Bereich Service und Vertrieb für den Fachbereich Telekommunikation bei den Stadtwerken und erläuterte die generellen Vorteile von Internet via Glasfaser: „Die DSL-Technologie über Kupferkabel ist störanfällig und instabil in der Datenübermittlung. Highspeed-Internet per Glasfaser hingegen bietet garantierte Bandbreiten, wetterunabhängig und ganz ohne Qualitätsverluste, auch über lange Strecken hinweg.“ Alle Anrainer, die einen

hauseigenen Glasfaseranschluss bei den Stadtwerken beauftragt haben, werden vor Baustart zum Ablauf der Leerrohrverlegung in der Straße sowie auf dem eigenen Grundstück informiert. Die Stadtwerke-Mitarbeiter führen ab Februar Grundstücksbegehungen mit den ersten Eigentümern durch, um die bestmögliche Hauseinführung zu besprechen und die Umsetzung für den beauftragten Hausanschluss zu planen. Der Abschluss des Bauvorhabens ist für dieses Jahr vorgesehen. Ulrike Kirsten

## Meilenstein für den Breitbandausbau

Zuwendungsvertrag für geförderten Ausbau mit der Landeshauptstadt Schwerin unterzeichnet

Schwerin • Seit Dezember ist es offiziell, die Stadtwerke sind von der Landeshauptstadt Schwerin beauftragt, die bisher mit Internet unterversorgten Objekte im Stadtgebiet Schwerin im Rahmen des geförderten Ausbaus an das Breitbandnetz anzuschließen. In dem vom Bund initiierten „Weiße-Flecken-Förderprogramm“ können circa 300 Anschlusspunkte zukünftig mit Breitbandinternet versorgt werden.

In das Förderprogramm wurden alle Objekte aufgenommen, die vom bisherigen Internetanbieter mit weniger als 30 Mbit im Downstream versorgt werden und die in

den nächsten drei Jahren für keine eigenwirtschaftliche Erschließung eines Telekommunikationsunternehmens eingeplant sind. Diese Objekte wurden in Cluster gebündelt und gelten als förderfähig. Die Stadtwerke selbst haben keinerlei Einfluss auf die Auswahl der Objekte. Zur amtlichen Vertragsunterzeichnung kamen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Rico Badenschier, der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin, Dr. Josef Wolf, sowie der Digitalisierungsminister Christian Pegel in der kürzlich erneuerten Trafo- und Glasfaserstation zusammen. Der Vertragsunterzeichnung war ein umfangreiches und komplexes Ausschreibungsverfahren vorausgegangen.

Aufgrund langjähriger Erfahrung im Netzausbau und -betrieb konnten die Stadtwerke Schwerin die Vergabe zur Erschließung der weißen Flecken im Stadtgebiet der Landeshauptstadt für sich entscheiden. „Mit den Stadtwerken Schwerin haben wir einen kompetenten und zuverlässigen Partner für den Breitbandausbau an unserer Seite. Damit kommen wir der digitalen Zukunft Schwerins einen großen Schritt näher“, sagte OB Dr. Rico Badenschier. Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin, freut sich über die Entwicklung im Breitbandausbau: „Durch das Förderprogramm können wir neben unserem eigenfinanzierten Ausbau nun zahlreiche Schulen und viele, bislang mit schnellem Internet unterversorgte, Haushalte in der Landeshauptstadt an das zukunftsfähige Glasfasernetz anbinden. Mit der heutigen Vertragsunterzeichnung ist daher ein weiterer Meilenstein für den Breitbandausbau in der Landeshauptstadt gelungen. Ab März wird jeder Grundstückseigentümer eines förderfähigen Objektes postalisch informiert und erhält die erforderlichen Unterlagen zur Beantragung eines kostenlosen Hausanschlusses. Im Frühjahr beginnen die ersten Tiefbauarbeiten in den einzelnen Clustern, welche sukzessive erschlossen werden. Das gesamte Projekt ist mit einer voraussichtlichen Bauzeit von drei Jahren vorgesehen. Ulrike Kirsten



Minister Christian Pegel (Mitte) und OB Dr. Rico Badenschier (2.v.r.) im Beisein von Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf (2.v.l.) und Geschäftsführer KSM & Breitbandkoordinator Matthias Effenberger (r.) sowie Gerlinde Haker (l.) bei der Vertragsübergabe Foto: Stadtwerke



Wussten Sie schon, dass...  
... moderne Glasfasernetze deutlich weniger Strom verbrauchen als herkömmliche Kupfernetze, die für die DSL-Technologie eingesetzt werden? Laut einer Studie der Technischen Hochschule Mittelhessen verbrauchen Glasfasernetze auf Basis von FTTH (fibre to the home, das heißt Glasfaser bis in die Wohnung) bis zu 17-fach weniger Strom als kupferbasierte Netze. Mit steigenden Datenraten wird das Einsparpotenzial der Glasfaser immer größer. Glasfasernetze sind somit nicht nur Voraussetzung für die zunehmende Digitalisierung, sondern sie leisten auch einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz. Alle Infos zum Highspeed-Internet gibt es unter [www.citykom-schwerin.de](http://www.citykom-schwerin.de)

Zahlen zum geförderten Breitbandausbau (Stand 01.01.2022), geplant:  
✓ 167 Haushalte  
✓ 115 Unternehmen  
✓ 24 Schulen  
✓ 119,4 km Leerrohr  
✓ 41,5 km Glasfaser

Informationen zum geförderten Breitbandausbau unter:  
[www.stadtwerke-schwerin.de/geofoerderter-ausbau](http://www.stadtwerke-schwerin.de/geofoerderter-ausbau)



Fragen zur Einstufung gehen an den Breitbandkoordinator der Stadt Schwerin:  
Telefon: (0385) 633 5100

Fragen rund um die Themen Bau und Ausführung über den Kundenservice der Stadtwerke Schwerin:  
Telefon: (0385) 633 1427  
E-Mail: kundenservice@swn.de